



Mehr Milch und höhere Milchinhaltstoffe aus der Maissilage mit KE-agrar

Die diesjährige Maisernte hat bereits begonnen. Sobald die Stärke sich in den Maiskörnern eingelagert hat, sollte dieser gehäckselt werden. Anstrebenswert ist ein **TM-Gehalt von 30 – max. 34 %**. Diese hochverdauliche Maissilage kann optimal am Pansen umgesetzt werden.

Bei TM-Gehalten über 38 % verschiebt sich die Verfügbarkeit der Stärke in Richtung Dünndarm, wo sie dann nur bedingt genutzt werden kann. Die Folge ist, dass Kühe damit weniger Milch, bzw. mit mehr Kraftfutteraufwand die Milch halten können.

Aufgrund der vielen positiven Erfahrung aus den letzten Jahren empfehlen wir, Maissilagen mit der Pflanzenbiologie KE-agrar zu beimpfen. In der anliegenden Grundfutteranalyse ist zu erkennen, dass hierdurch deutlich mehr Milchsäure produziert wird. Dieses bedeutet, dass die Silagen sehr stabil und wesentlich höher verdaulich sind, als andere Silagen. Nutzen Sie die Chance, gerade in dieser Zeit, mit weniger Kraftfutteranteilen mehr Milch zu produzieren. **Bis zu 65 % Grundfutteranteile in TMR-Rationen ist die mmb Philosophie und eine Garantie für gesunde, vitale Kühe für ein langes Leben.**

Für mehr Sicherheit und Stabilität in der Produktion von Milchviehherden und mehr Profit!

[Öffnen Sie den Analysebericht, Maisanalyse mit Gärsäuremuster.](#)

[Verbessern Sie Ihre Betriebsleistung auf natürliche Weise mit Ke-agrar.](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Uwe Schmidt mmb Milchviehmanagement

Frelsdorfer Straße 7 27432 Hipstedt

Telefon **0 47 68 - 304** Telefax **0 47 68 - 440** Mobil **0170 - 333 01 98**

Internet <http://www.mmb-milchkuh.de> eMail Info@mmb-milchkuh.de